

Sexuelle Gewalt - Was tun?!



Informationen und Anlaufstellen
für von sexueller Gewalt Betroffene,
deren Angehörige sowie für Fachkräfte

Was ist sexuelle Gewalt?

Sexuelle Gewalt hat viele Gesichter und kann jede*n treffen. Grundsätzlich wird unter sexueller Gewalt ein sexueller Übergriff beziehungsweise eine Vergewaltigung verstanden. Zur sexuellen Gewalt gehören jedoch auch:

- Sexuelle Nötigung
- Stalking
- Verbale Belästigung und Beleidigung mit sexuellen Inhalten
- Unerwünschtes anzügliches Verhalten
- Unerwünschtes Erstellen und Verschicken von Nacktfotos
- Sexuelle Belästigung über soziale Medien
- Sexuelle Ausbeutung

2



NEIN
heißt
NEIN

Foto: stockadobe.com - Janina Dierks

Was tun nach sexueller Gewalt?

Sind Sie betroffen von sexueller Gewalt? Befinden Sie sich möglicherweise in einer schrecklichen Ausnahmesituation? Viele Betroffene wirken vorerst beherrscht und unbeteiligt, wodurch das Unfassbare des Geschehens aber nicht gemindert wird. Aus Scham, Angst, Hilflosigkeit oder Ekel vor der Tat gehen viele Betroffene sexueller Gewalt nicht zur Polizei, zum Arzt/ zur Ärztin oder in eine Notfallambulanz. Dabei wäre z.B. eine ärztliche Versorgung nach einem sexuellen Übergriff sehr wichtig – auch wenn sie große Überwindung kosten sollte.

Wenn auch Sie Erfahrungen gemacht haben und die Gefühle kennen, gibt Ihnen

diese Broschüre erste Informationen und einen Überblick über die Unterstützungsmöglichkeiten

Gespräch mit Vertrauensperson

Versuchen Sie, mit Ihren verletzten Gefühlen und Ihren Ängsten möglichst nicht allein zu bleiben. Vielleicht haben Sie Angehörige oder Menschen in Ihrem Freundeskreis, denen Sie vertrauen und die Sie in Ihrer Nähe haben möchten.

Wir listen Ihnen in diesem Ratgeber wichtige Informationen, Ansprechpersonen und Beratungsstellen auf, an die Sie sich vertrauensvoll wenden können, wenn Sie Hilfe brauchen.

3

Es ist richtig
und wichtig,
sich nach
sexueller Gewalt
Hilfe zu holen!

Erste wichtige Schritte nach einem sexuellen Übergriff/einer Vergewaltigung

Ärztliche Versorgung

Gehen Sie möglichst schnell zu einer Ärztin/einem Arzt, auch wenn Sie zunächst keine Anzeige erstatten wollen. Auch wenn es schwer fällt, sollten Sie sich erst nach der ärztlichen Untersuchung waschen.

Wichtig ist es:

- Verletzungen behandeln und Hygieneabstrich machen lassen
- „Pille danach“ aus der Apotheke besorgen
- Beweise sichern
- Befund attestieren lassen

Lassen Sie sich einige Zeit später noch einmal ärztlich untersuchen, um eventuelle Folgen der sexuellen Gewalt zu erkennen. Bitte benennen und halten Sie auch die psychischen Verletzungen, die Sie erlitten haben schriftlich oder per Sprachnachricht fest.

Beweise sichern!

- Nicht waschen und nicht duschen
- Beweismittel sichern
- Kleidung nicht waschen und möglichst getrennt verpacken und aufbewahren (nicht luftdicht verschließen)
- Hergang der Tat aufschreiben (Gedächtnisprotokoll)

Beim Netzwerk ProBeweis werden gerichtsverwertbare Verletzungen für erlittene körperliche Gewalt ärztlich dokumentiert und kostenfrei gesichert. Die Ergebnisse unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und werden nur auf Ihren Wunsch an die Polizei gegeben. Sie können später entscheiden, ob Anzeige erstattet werden soll.

Partnerkliniken vom Netzwerk ProBeweis in der Region

- **Ubbo-Emmius Klinik in Aurich**
Tel 04941 940
- Frauenklinik, Zentrale
Notaufnahme/Unfallchirurgie
- **Ammerland Klinik Westerstede/Frauenklinik**
Tel 04488 504925
- Allgemein- und Viszeralchirurgie,
Tel 04488 502195
- **Marienhospital Papenburg/Aschendorf**
- Gynäkologie, Tel 04961 933521
- Unfallchirurgie, Tel 04961 933551
- **MHH-Außenstelle Oldenburg Gewaltambulanz**, Tel 0176 324572
- **Ev. Krankenhaus Oldenburg, Frauenheilkunde, Notfallambulanz**
Tel 0441 236874
- Weitere Informationen:
www.mh-hannover.de/probeweispartner.html



Foto: stock.adobe.com - New Africa

HIV-Testung

Sollten Sie die Befürchtung haben, dass Sie sich mit HIV/AIDS infiziert haben, wenden Sie sich bitte an das Gesundheitsamt oder an Ihre Ärztin/Ihren Arzt.
Gesundheitsamt Landkreis Leer,
Tel. 0491 9261129

Anzeige erstatten

Sie können die Tat direkt bei der Polizei anzeigen oder über „110“ Hilfe rufen oder Sie beauftragen eine*n Anwalt*in damit. Die Anzeige kann mündlich oder schriftlich erstattet werden.

Polizeiinspektion Leer/Emden,
Tel 0491 976900

Rechtsbeistand

Sie haben die Möglichkeit, eine*n Rechtsanwalt*in sowohl für das Gerichtsverfahren als auch von Anfang an als Beistand hinzuzuziehen.

Nur diese*r kann

- Einsicht in die Akten nehmen,
- darauf achten, dass das etwaige Strafverfahren sachgemäß betrieben wird,
- bei Ihrer Zeugenvernehmung vor Gericht anwesend sein und unsachgemäße Fragen beanstanden.

Übersetzung/Sprachmittlung

Es besteht zu jeder Zeit die Möglichkeit ein*e Dolmetscher*in oder Sprachmittler*in hinzuzuziehen.

Rat, Hilfe und Begleitung

Sie können zunächst auch die nachfolgenden Beratungsangebote nutzen. Die Mitarbeiter*innen verstehen Ihre Situation und können Sie dabei unterstützen, Ihre Gedanken und Gefühle zu ordnen und Sie beraten.

- **BISS – Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt,**
Tel 0491 97968100
biss@lkleer.de
- **Frauenhaus**
Tel 0491 65898 (24 Std.),
frauenhaus@lkleer.de
- **Weisser Ring–Außenstelle Aurich/Emden,**
Tel 04943 409737
aurich-emen@mail.weisser-ring.de
- **Opferhilfebüro Aurich**
Tel 04941 9998799, poststelleaurich@opferhilfe.Niedersachsen.de
- **Opferhilfebeauftragte der Polizei,**
Tel 0491 97690187
petra.puls@polizei.niedersachsen.de
- **Trans* Beratung Weser-Ems**
Tel 0160 5889070
weser-ems@trans-recht.de
- **Bundesweites Hilfetelefon**
„Gewalt gegen Frauen“ steht kostenlos und rund um die Uhr zur Verfügung,
Tel 08000 116016

Begleitung durch Vertrauensperson(en) ist immer möglich!

Was Sie wissen sollten

Das Gerichtsverfahren

Wenn Klage erhoben wird, kommt es zur Gerichtsverhandlung, bei der Sie auf jeden Fall noch einmal als Zeug*in geladen werden. Es empfiehlt sich, Nebenklage zu beantragen. Die Nebenklage gibt Ihnen das Recht,

- während des Strafprozesses im Gerichtssaal anwesend zu sein,
- Fragen an Angeklagte und Zeugen zu richten,
- ein Plädoyer zu halten und Anträge zu stellen.

Prozesskostenhilfe

Kosten des Rechtsanwalts oder der Rechtsanwältin für eine Nebenklage oder als Beistand werden bei sexueller Gewalt unabhängig vom Einkommen von der Staatskasse getragen, wenn dies beantragt wird. Auskünfte erteilt Ihre Rechtsanwältin oder Ihr Rechtsanwalt. Falls die rechtsanwaltliche Erstberatung nicht über die Prozesskostenhilfe bezahlt wird, können die Anwaltskosten vom Opferhilfebüro oder dem Weißen Ring übernommen werden.

Opferentschädigung

Das Opferentschädigungsgesetz (OEG) ist eines der wichtigsten Gesetze für Betroffene von vorsätzlichen Straftaten, die durch die Tat körperliche oder seelische Verletzungen erlitten haben.

Der Leistungskatalog umfasst ggf. von der Kostenübernahme für Behandlungsmaßnahmen über Therapien bis hin zu möglichen Rentenleistungen sowie psychosoziale Prozessbegleitung als verschiedene Entschädigungsmöglichkeiten.

- **Weisser Ring**
Tel 04943 409737
aurich-emen@mail.weisser-ring.de
- **Opferhilfebüro Aurich**
Tel 04941 9998799
poststelleaurich@opferhilfe.niedersachsen.de

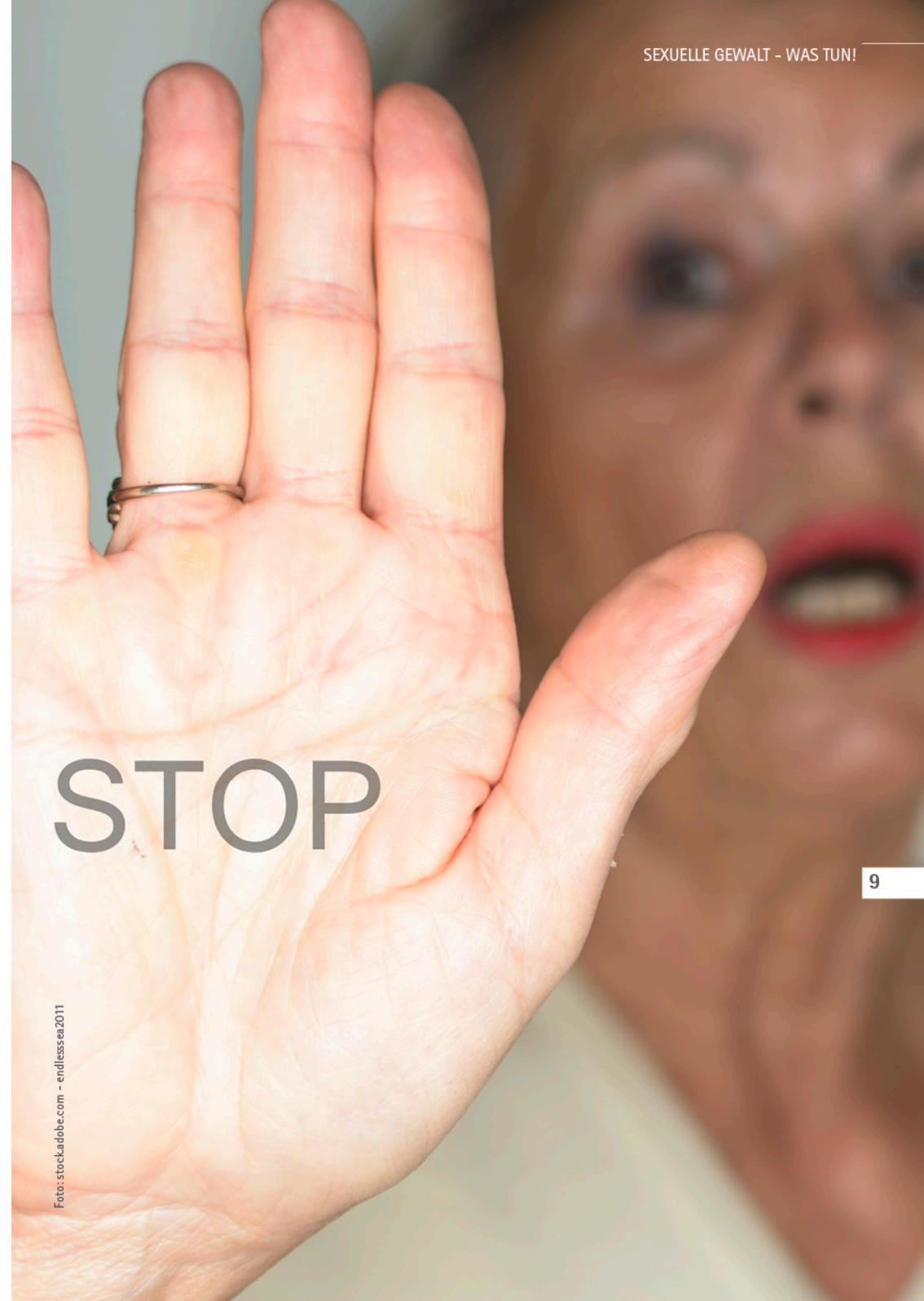




Foto: stockadobe.com - jackfrog

10

Beratungs- und Hilfeeinrichtungen

Die folgenden Institutionen sind Anlaufstellen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, die von sexueller Gewalt unmittelbar betroffen sind sowie für Familienangehörige, Verwandte, Erzieher*innen,

Lehrkräfte und Nachbarn von Betroffenen und Schutzbefohlenen, die sexuelle Gewalt befürchten oder vermuten.

Regional:

- **Amt für Kinder, Jugend und Familie**
Tel 0800 5112345
info@lkleer.de
- **BISS - Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt**
Tel 0491 97968100
biss@lkleer.de
- **Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen in Leer**
Tel 0491 9604881
beratungsstelle.leer@evlka.de
- **Familienberatungsstelle AWO**
Tel 0491 62092
info@btz-leer.de
- **Familienhebammen**
Tel 0491 9261256
marina.brinkmann@leewerk-wisa.de
- **Familientherapiezentrum Leer e.V., Familien-, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie**
Tel 0491 4546
info@fatz-leer.de
- **Frauenhaus**
Tel 0491 65898
frauenhaus@lkleer.de
- **Gesundheitsamt - Fachstelle Sozial psychiatrischer Dienst/ HIV-Beratung**
Tel 0491 926 -1133/ 1129
gesundheitsamt@lkleer.de
- **Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Leer**
Tel 0491 9261950
gleichstellung@lkleer.de
- **Gleichstellungsbeauftragte Stadt Leer**
Tel 0491 9782315
tomke.hamer@leer.de
- **Gleichstellungsbeauftragte Ev.-luth Kirchenkreis Emden Leer**
Tel 0491 9196354
gleichstellung.emden-leer@evlka.de
- **Integrationsbeauftragte Landkreis Leer**
Tel 0491 9261541
anna.kuhn@lkleer.de
- **Inter*Beratung: Inter*Kinder und Eltern**
Tel 0151 72911612
gerda@interberatung-bremen.de
- **Inter*Beratung: Erwachsene Inter*Personen**
Tel 0151 18605988
doro@interberatung-bremen.de
- **Netzwerkkoordination Frühe Hilfen/ Kinderschutz**
Tel 0491 9261373
jana.heinzow@lkleer.de
- **Opferhilfebüro Aurich**
Tel 04941 9998799
poststelleaurich@opferhilfe.niedersachsen.de
- **Polizeiinspektion Leer / Emden**
Tel 0491 976900
Opferschutzbeauftragte
Tel 0491 97690187
petra.puls@polizei.niedersachsen.de
Prävention
Tel 04921 891139
christina.meyer@polizei.niedersachsen.de

weiter auf Seite 12

11

- **Präventionsfachkräfte –
Hilfeeinrichtungen für Kinder und
Jugendliche in den Gemeinden**
 - Stadt Leer
Tel 0491 99998821
 - Stadt Borkum
Tel 04922 923705
 - Gemeinde Moormerland: Präventi-
onsfachkraft für (sexualisierte) Gewalt
Tel 04954 942805
 - Gemeinde Rhaderfehn
Tel 04952 903154
 - Gemeinde Ostrhaderfehn
Tel 04952 8905563
 - Gemeinde Westoverledingen
Tel 04955 933188
 - Gemeinde Bunde (Familienzentrum)
Tel 04953 9239700
 - Gemeinde Uplengen
Tel 04956 911731
 - Samtgemeinde Jümme
Tel 04957 918034
- **Seniorenbeauftragte Stadt Leer**
Tel 0491 9782 202
heike.leimke@leer.de
- **Trans*Beratung Weser-Ems**
Tel 0160 5889070
weser-ems@trans-recht.de
- **Treffpunkt Anleger**
 - **Weener/Bunde/Jemgum**
Tel 04951 948765
 - **Moormerland/Hesel**
Tel 04954 937262
 - **Uplengen/Jümme**
Tel 04956 911749
 - **Rhaderfehn/Ostrhaderfehn/
Westoverledingen**
Tel 04952 899420
- **Weisser Ring–Außenstelle
Emden/Aurich**
Tel 04943 409737
aurich-emen@mail.weisser-ring.de

Überregional:

- **berta – Beratung und telefonische
Anlaufstelle**
Tel 0800 3050750
(kostenfrei und anonym), Online-Angebot
für Betroffene organisierter sexualisierter
und ritueller Gewalt: www.nina-info.de,
bertaberatung@hilfetelefon-
missbrauch.de
- **Heimwegtelefon**
Ehrenamtliche Begleitung am Telefon
für Menschen, die sich nachts alleine
auf dem Heimweg unwohl fühlen
Tel 030 12074182
- **Internetberatung beim Verein
Gewaltlos e.V.**
Bundesweite, anonyme, vertrauliche
und kostenlose Beratung für Mädchen
und Frauen, die von Gewalt betroffen
sind: www.gewaltlos.de
- **Olena-Beratungsstelle für gewaltbe-
troffene Migrantinnen und geflüch-
tete Frauen**
Tel 0441 2353490
olena.beratung@web.de
- **SOLWODI Niedersachsen**
Beratung und Einsatz für Rechte von
ausländischen Frauen in Deutschland,
die Gewalt erfahren haben, seien es
Opfer von Menschenhandel, sexueller
Ausbeutung und Zwangsprostitution.
Tel 0541 5281909
osnabrueck@solwodi.de
- **TelefonSeelsorge – Ein offenes
Ohr für alle Anliegen**
Tel 0800 1110111 / 0800 1110222
(kostenfrei, anonym und 24 Stunden
erreichbar) Onlineangebot:
www.online.telefonseelsorge.de
- **Unabhängiger Beauftragter der Bun-
desregierung für Fragen des sexuellen
Kindesmissbrauchs – Hilfetelefon
sexueller Missbrauch**
Tel 0800 2255530 (kostenfrei und
anonym) Das Online-Angebot des
Hilfetelefon für Jugendliche:
www.save-me-online.de



Arbeitskreis gegen Gewalt im Landkreis Leer

Der Arbeitskreis ist ein Zusammenschluss von Beratungs- und Hilfseinrichtungen sowie staatlichen Stellen, die im Landkreis Leer mit dem Thema Gewalt befasst sind.

Zielsetzung des Arbeitskreises

- Enttabuisierung von Gewalt
- Aufbau und Unterstützung konkreter Hilfsmöglichkeiten
- Fortbildungsmaßnahmen
- Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Institutionen sind auch Anlaufstellen für Menschen, die sich zu diesem Thema informieren, darüber aufklären und zur Verhinderung beitragen wollen. Der Arbeitskreis bietet Informationsmaterial und stellt Kontakte her zu Referent*innen für Informationsveranstaltungen.

Zum Selbstverständnis des Arbeitskreises gehört es, eindeutig Position für die Gewaltbetroffenen zu beziehen und parteiliche Arbeit für diesen Personenkreis zu leisten. Diese Vorgehensweise ist für die Arbeit mit den Betroffenen unabdingbar.





Mehr Infos unter:
www.landkreis-leer.de
> Gesundheit

Diese Broschüre wurde von den Mitarbeitenden des Arbeitskreises gegen Gewalt im Landkreis Leer erstellt.

Amt für Kinder, Jugend und Familie
Amt für Teilhabe und Soziales
BISS – Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt
Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Familienberatungsstelle AWO
Familienhebammen
Familietherapiezentrum Leer
Frauenhaus
Gesundheitsamt
Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Leer
Gleichstellungsbeauftragte Stadt Leer
Gleichstellungsbeauftragte des ev.-luth. Kirchenkreises Emden-Leer
Integrationsbeauftragte Landkreis Leer
Lebenshilfe Leer e.V.
Opferhilfebüro Aurich
Polizeiinspektion Leer / Emden
Präventionsfachkräfte Stadt und Landkreis Leer
Präventionsfachkraft zum Schutz vor sexualisierter Gewalt der ev.-ref. Kirche
Pro Familia
Schulpsychologie
Schulsozialarbeit der Berufsbildenden Schulen
Seniorenbeauftragte Stadt Leer

Landkreis Leer
Bergmannstraße 37
26789 Leer

Herausgeber: Landkreis Leer, Gleichstellungsbeauftragte
2. Auflage 2023, Titelbild: stock.adobe.com – patpitchaya